

# Wartung

## Worauf Sie bei der Wartung achten sollten

Die folgenden Angaben beziehen sich auf einen durchschnittlichen Betrieb des Anhängers mit maximal 10.000 gefahrenen km pro Jahr:

**Nach den ersten 50 km**

Messen Sie den Reifenluftdruck und stellen Sie ihn auf die empfohlene Größe ein.  
Prüfen Sie Radmuttern auf festen Sitz und ziehen Sie diese ggf. nach.

**Alle 500km oder 1x im Monat**

**Alle 2000km oder drei Monate**

**Alle 5000km oder sechs Monate**

**Nach 10.000 Kilometern oder alle 6 Monate: Wartung durch Werkstatt**



# Wartung

## Worauf Sie bei der Wartung achten sollten

Die folgenden Angaben beziehen sich auf einen durchschnittlichen Betrieb des Anhängers mit maximal 10.000 gefahrenen km pro Jahr:

Nach den ersten 50 km

Alle 500km oder 1x im Monat

Prüfen Sie Radmuttern auf festen Sitz und ziehen Sie diese ggf. nach.

Alle 2000km oder drei Monate

Alle 5000km oder sechs Monate

Nach 10.000 Kilometern oder alle 6 Monate: Wartung durch Werkstatt



# Wartung

## Worauf Sie bei der Wartung achten sollten

Die folgenden Angaben beziehen sich auf einen durchschnittlichen Betrieb des Anhängers mit maximal 10.000 gefahrenen km pro Jahr:

Nach den ersten 50 km

Alle 500km oder 1x im Monat

Alle 2000km oder drei Monate

Messen Sie den Reifenluftdruck und stellen Sie ihn auf die empfohlene Größe ein. Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Gesamt-Bremsanlage und der Handbremse. Untersuchen Sie die Beleuchtungsanlage, die Rückstrahler und Schilder auf Beschädigungen, Vorhandensein und Funktionalität. Die einzelnen Komponenten sind Stecker, Kabel, Rückleuchten, die vorderen, seitlichen und hinteren Rückstrahler, das Kennzeichenschild und die Kennzeichenbeleuchtung. Tauschen Sie defekte Lampen und unleserliche Schilder (z.B. Warnaufkleber) aus.

Alle 5000km oder sechs Monate

Nach 10.000 Kilometern oder alle 6 Monate: Wartung durch Werkstatt



# Wartung

## Worauf Sie bei der Wartung achten sollten

Die folgenden Angaben beziehen sich auf einen durchschnittlichen Betrieb des Anhängers mit maximal 10.000 gefahrenen km pro Jahr:

Nach den ersten 50 km
Alle 500km oder 1x im Monat
Alle 2000km oder drei Monate
Alle 5000km oder sechs Monate

### Reifenverschleiß, Räder

Überprüfen Sie den Alterungszustand der Reifen (z.B. Risse, poröse Stellen) und messen Sie die Profiltiefe der Reifen in der Reifenmitte nach. Schauen Sie bei den Felgen auf sichtbare Beschädigungen (Rundlauf, Seitenschlag) und lassen Sie die Räder ggf. achs- oder paarweise tauschen oder instand setzen.

### Zugkugel-Kupplung, Auflaufeinrichtung

Sehen Sie nach, ob dem Augenschein nach Beschädigungen sichtbar sind und überprüfen Sie die Komponenten auf korrektes Funktionieren und Verschleiß. Ölen Sie die Auflaufeinrichtung ein bzw. schmieren Sie sie ab. Tauschen Sie einen ggf. defekten Faltenbalg aus oder fixieren Sie ihn, falls er lose ist. Reinigen Sie die Zugstange der Bremsenrichtung und fetten Sie diese nach Erfordernis leicht ein. Prüfen Sie das Abreisseil auf Vorhandensein und Beschädigungen.

### Stützrad/Stützfüße

Prüfen Sie das Stützrad und die Stützfüße auf Funktion und Standfestigkeit und schmieren Sie die Komponenten an beweglichen Stellen.

### Schmierarbeiten

Schmieren Sie die Auflaufeinrichtung, ggf. das Bremsgestänge, das Stützrad, ggf. die Scharniere der Bordwände und die Aufbauten. Die Zugkugel-Kupplung sollten Sie schmieren und an den entsprechenden Stellen ölen.

### Befestigungsschrauben

Alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen (siehe Tabelle Anziehdrehmomente in der [Bedienungsanleitung](#)). Achten Sie besonders auf Schraubverbindungen im Bereich des Fahrgestells. Ziehen Sie lose Verbindungen umgehende nach. Lassen Sie bei Verschleiß oder Korrosion der Schraubverbindungen diese ersetzen. Lassen Sie lose Nietverbindungen ggf. durch Schraubverbindungen ersetzen.

### Zurpunkte, Zurrmittel

Prüfen Sie Zurpunkte (Ösen, Ringe, Bügel) und Zurrriemen, -ketten, -seile auf Beschädigung und Vorhandensein und ersetzen Sie diese gegebenenfalls.

### Seilwinde

Ölen Sie die Lagerbuchse und die Trommelnabe ein und fetten Sie den Zahnkranz, das Gewinde an der Kurbel und die Umlenkrolle.

### Hydraulikanlage (Pumpe, Schläuche, Zylinder, Anschlüsse)

Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Hydraulikanlage, schauen Sie nach ob Hydrauliköl austritt und lassen Sie die Anlage ggf. instand setzen. Sichten Sie Hydraulikschläuche auf Rissbildung, Alterung und Verschleiß. Säubern und schmieren Sie die Anschlussstellen des Hydraulikzylinders.

### Batterie

Machen Sie eine Sichtprüfung auf äußere Beschädigungen bzw. Austritt von Batteriesäure. Laden Sie schwache Batterien auf und lassen Sie defekte oder altersschwache Batterien ersetzen.

### Ladefläche/Ladebrücke

Sichtkontrolle der Oberfläche auf Beschädigungen / Rost / Oxidation durchführen.

Gründliche Reinigung und Pflege der Ladefläche (nach Bedarf). Holzboden mit Leinöl / Terpentinöl / Holzlasur behandeln (nach Bedarf).

### Aufbauten (z.B. Bordwände, Reling, Bordwandaufsätze, H-Gestell, Plane / Spiegel, Deckel, usw.)

Kontrolle auf Beschädigungen, Risse, Deformierungen der Aufbauten durchführen.

Defekte / beschädigte Bauteile austauschen / instand setzen lassen. Verschlüsse / Scharniere prüfen und ggf. einfetten.

Angebaute Aufbauten auf festen Sitz und Funktion prüfen.



Nach 10.000 Kilometern oder alle 6 Monate: Wartung durch Werkstatt

# Wartung

## Worauf Sie bei der Wartung achten sollten

Die folgenden Angaben beziehen sich auf einen durchschnittlichen Betrieb des Anhängers mit maximal 10.000 gefahrenen km pro Jahr:

Nach den ersten 50 km

Alle 500km oder 1x im Monat

Alle 2000km oder drei Monate

Alle 5000km oder sechs Monate

Nach 10.000 Kilometern oder alle 6 Monate: Wartung durch Werkstatt

Bringen Sie Ihren Anhänger mindestens alle sechs Monate bzw. 10.000 km zu Ihrem Humbaaur-Vertragspartner oder in eine andere Fachwerkstatt. In Ihrer Bedienungsanleitung sind die notwendigen Wartungstätigkeiten genau aufgelistet. Sie können die Bedienungsanleitung [hier](#) herunterladen.

